



© Florian Holzherr

## Klinik in Anif

Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Steiner Architecture fff**

BAUHERRSCHAFT  
**Herzog Bau GmbH**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Quercraft GmbH**

FERTIGSTELLUNG  
**2023**

SAMMLUNG  
**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum  
**30. August 2024**



„Wir sind der Meinung, dass Gebäude in der Bauphase oft besser aussehen als nach ihrer Fertigstellung. Wir schätzen Papierarchitektur, aber das ist nicht, was wir machen: Wir stehen auf den Prozess des Bauens, die Intensität, die rohe Kraft, die ein Gebäude während der Bauphase ausstrahlt. Und wir bemühen uns, diese Kraft auch dann zu erhalten, wenn das Gebäude fertig ist. Bei diesem Projekt bestand die Herausforderung darin, diese rohe Kraft in einer malerischen Umgebung unterzubringen.“

Mit diesem Bekenntnis zum Prozess des Bauens erläutern die Architekten ihren Entwurfsansatz für ein Gebäude mit einer Klinik und zwei Wohnungen in Anif. Die Gemeinde südlich der Landeshauptstadt mit ihren noblen Villen, dem pittoresken Wasserschloss, das in mehreren Hollywood-Produktionen als Filmkulisse diente, zählt zu den teuersten Wohnlagen des Landes. Die romantische Szenerie ist jedoch von der Banalität luxuriöser Wohnhäuser und der von ihnen verursachten Zersiedelung bedroht. Dabei hat die Gemeinde bei eigenen Bauten immer wieder Beachtliches erreicht, wie beim Gemeindepavillon (Karl F. Thalmeier, 1995), dem „Haus der Kultur“ (Michael Strobl, 2014) oder jüngst beim Neubau der Volksschule (Gritsch Haslwanter Architekten, 2022). Umso erfreulicher ist es, dass das Engagement der Gemeinde, nun bei einzelnen privaten Auftraggeber:innen Resonanz findet, wie der Neubau dieser Privatklinik für Patient:innen mit Atemwegserkrankungen zeigt.

Baulich handelt es sich um zwei unterschiedlich große Baukörper aus rotem Sichtbeton, die lediglich im Erdgeschoß über eine zentrale, kreisförmige Empfangshalle verbunden sind. Der gesamte Erdgeschossbereich dient als Klinik, in den Obergeschoßen liegen zwei getrennte Wohneinheiten, die einmal über eine gerade Außentreppe und - im kleineren Bauteil - über eine gewendelte Innentreppe erschlossen werden. Die Räume der Wohnungen sind jeweils um einen Patio angeordnet. Jene orientieren sich, wie sich an den wenigen in den Außenfassaden gesetzten Öffnungen ablesen lässt, mehr nach innen als auf die Umgebung. Die grabendachartige Silhouette der Obergeschoße – beim größeren Bauteil mit drei Firsten (bei zwei Gräben) beim kleineren sind es deren zwei (und einem Graben), bilden spielerisch eine Referenz an die Umgebung und die in Anif vorgeschriebenen geneigten Dachformen. Das kräftige Rot des Isolierbetons, das die äußere Erscheinung bestimmt, verleiht dem Bauwerk trotz aller Rohheit des Materials eine



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr

## Klinik in Anif

angenehme Ausstrahlung. (Text: Roman Höllbacher)

### DATENBLATT

Architektur: Steiner Architecture f/f (Flo Oberschneider, Ferdi Porsche)

Mitarbeit Architektur: Max Sandner

Bauherrschaft: Herzog Bau GmbH

Tragwerksplanung: Quercraft GmbH

Fotografie: Florian Holzherr

Insulation Consultant: Ingenieurbüro Rothbacher GmbH

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gesundheit und Soziales

Fertigstellung: 12/2023

Bebaute Fläche: 750 m<sup>2</sup>

### NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Stahlbeton

### PUBLIKATIONEN

Dezeen

Archdaily

Architektur Aktuell



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr



© Florian Holzherr

Klinik in Anif



© Florian Holzherr

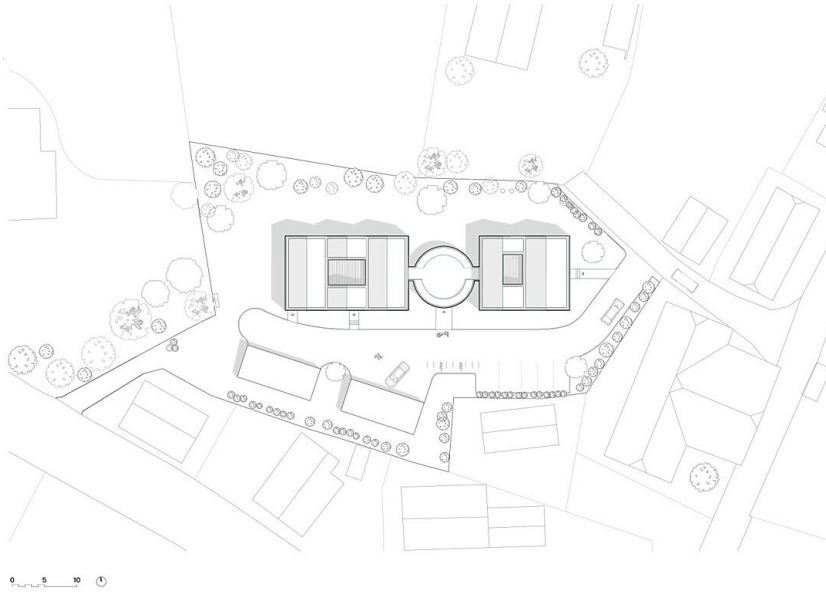


© Florian Holzherr

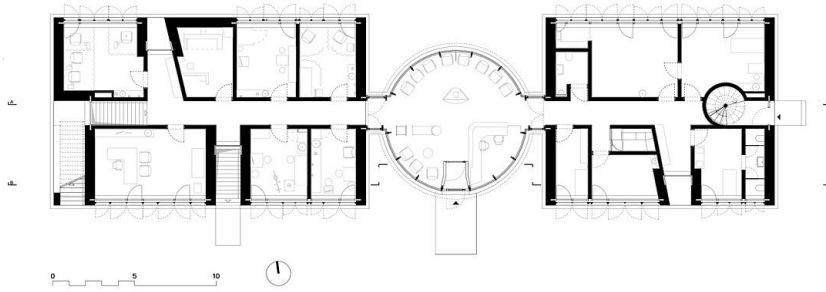


© Florian Holzherr

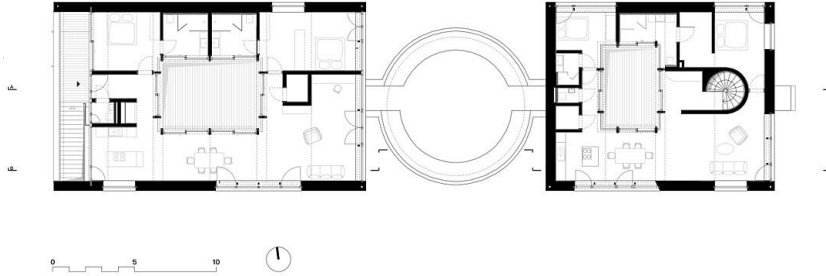
Klinik in Anif



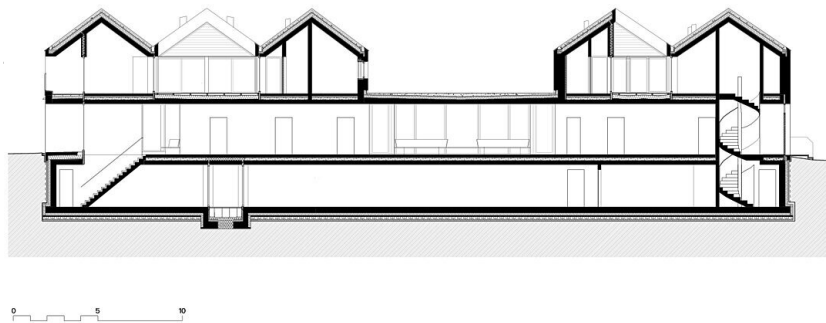
Lageplan



Grundriss EG



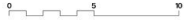
Grundriss OG1



Schnitt AA



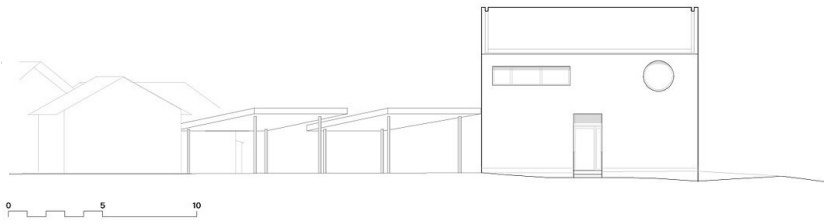
Klinik in Anif



Schnitt BB



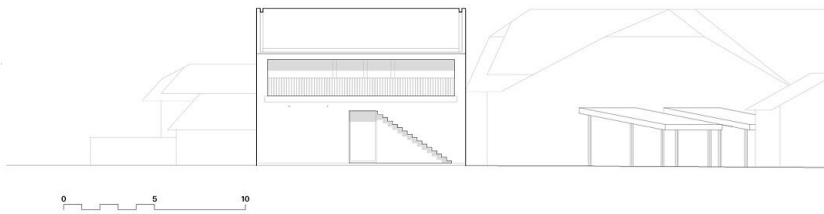
Ansicht Nord



Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West